

## Was ist im Kinderheim „Speranta“ geschehen?

Das Leben im Kinderheim „Speranta“ in Dobreni war für Kinder und Betreuer ein Ort des Friedens, der Sicherheit und Freude, des guten Miteinanders in familiärer Atmosphäre!

*( Foto aus 2011 von K Neugeboren )*



Bereits schon vor einiger Zeit, Sie wurden darüber informiert, erwirkte die Gegenseite die Verfügung, dass die Kinder aus dem Heim abgeholt wurden. Ein trauriger Moment für die Kinder und Angestellten. Die Kinder wurden auseinandergerissen, in andere grössere Heime verteilt. Mehrere Angestellte verloren ihren Job, mussten in die Arbeitslosigkeit entlassen werden. 4 Kinder und 5 Angestellte verblieben im Heim.

Ende Februar 2014, während eines Ferienaufenthaltes der Kinder wurde das Kinderheim beschlagnahmt. Ein vorläufiger Gerichtsentscheid, der bis heute nicht begründet ist, veranlasste den Gerichtsvollzieher zu diesem Schritt. Die restlichen Angestellten und Kinder erreichte nun das gleiche Schicksal der Zukunftslosigkeit.

In all den Jahren seiner Existenz, seit 1994, wurde das Kinderheim „Speranta“ für ca. 90 Kinder eine Heimat. So war es den Grossen und Kleinen möglich die Schule zu besuchen, auf dem eigenen Hof bei der Ernte zu helfen. Sie lernten den Umgang mit Tieren und durften in einer Grossfamilie aufwachsen. Einige schafften es bis ins Gymnasium. Die Betreuer und Betreuerinnen hielten jahrelang dem Heim die Treue und schafften so ein konstantes Umfeld für die Kinder. Unser Verein „Hilfe und Hoffnung für Kinder in Not“ unterstützte mit Sach- und Geldspendern das Kinderheim. Pfarrer Klaus Neugeboren war ein unermüdlicher Betreuer und Helfer der Kinder, der Präsident und Manager des in Rumänien ansässigen, für uns arbeitenden Vereins „Helvetica“. Er war und ist immer noch persönlich verantwortlich für die Lieferungen der Sachspenden nach Rumänien, für die Verteilung der Geldspenden an die entsprechenden Personen. Somit ist weiterhin gewährleistet, dass die Spenden in die richtigen Hände geraten. Auch unser Verein ist immer informiert, zu welchen Zwecken und wohin das Geld fliesst.

## Wie geht es nun weiter

Durch seine Tätigkeit in Rumänien kennt Klaus Neugeboren viele Menschen, welche Hilfe



Kinderheim im Kreis Mures

dringendst brauchen können. So fährt er immer wieder, das Auto vollgepackt mit Hilfsgütern nach Rumänien um dort arme Familien, Heime für Behinderte usw. zu versorgen.



Das Auto von K. Neugeboren ist gefüllt mit Hilfsgütern für Rumänien.

Bitte Rückseite beachten

Damit Pfarrer Neugeboren in Rumänien tätig bleiben kann, muss die Stiftung „Helvetica“ in diesem Land bestehen bleiben. Den Mitarbeitern musste bis auf die Buchhalterin gekündigt werden. (Auch sie stehen alle auf der Strasse)

Ein Mitglied der Stiftung „Helvetica“ in Rumänien ist Rechtsanwalt, welcher sich kostenlos zusammen mit Pfarrer Neugeboren für die Belange der Kinder und des Kinderheimes einsetzt. Die beiden führen den juristischen Kampf um das Heim (aus eigener Tasche!) weiter, damit wieder Kinder dort einziehen und betreut werden können. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass es auch im schwierigen Land Rumänien (Korruption) Gerechtigkeit gibt.

### **Wohin gehen Ihre Spenden im Moment?**

Es werden damit Jugendliche und Kinder, teilweise noch aus dem Kinderheim „Speranta“ unterstützt. Die Buchhalterin erhält für ihre Mitarbeit einen kleinen Lohn. Der Transport der Sachspenden kostet Geld. Es freuen sich Familien und Heime über gelieferte Sach- oder Geldspenden. Pfarrer Klaus Neugeboren kennt alle selbst, denen er etwas bringt und übergibt die Spenden persönlich.

Wir vom Vorstand in der Schweiz, im Verein „Hilfe und Hoffnung für Kinder in Not“ stehen voll hinter Pfarrer Klaus Neugeboren und möchten ihn weiter bei seinem Einsatz, sei es finanziell oder mit Sachspenden, unterstützen. Durch ihn haben wir auch die Garantie, dass die Spenden an die richtigen Leute und an den richtigen Platz gelangen.

Gränichen, im November 2014

*Legende 1: Kinderheim/Kreis Mures*



*Legende 2: Schule/Kindergarten /Kreis Harghita*



*Legende 3: Frauen-Behindertenheim/Kreis Mures  
(Betreut von K. Neugeboren seit 1990)*